



SMGP Jahresbericht 2009

Unvergessliche Jubiläums-Hauptversammlung und Rekordtagung

Alle sprachen im Jahr 2009 von Krise – die SMGP/SSPM hielt ihr entgegen. Sie beendete ihr Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen mit der 20. Hauptversammlung in Luzern mit Begeisterung und brach an der 24. Schweizerischen Jahrestagung für Phytotherapie zum Thema Phytotherapie und Sport alle Rekorde. Nur die Mitgliederentwicklung deutete darauf hin, dass sich im Umfeld viel geändert hat: Das Interesse bezüglich Neueintritten blieb zwar unvermindert hoch, doch es gab mehr Austritte als sonst und so nur mehr einen geringen Mitgliederzuwachs.

Vorstand

Der Vorstand konnte seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen. Das Vizepräsidium wechselte von Christian Terreaux zu Beatrix Falch. In der Praxis hatte das keine Konsequenzen, da der Präsident seine Aufgaben uneingeschränkt wahrnehmen konnte. Dabei dominierte das Tagesgeschäft und strategische Überlegungen standen im Hintergrund. Vorerst galt der Einsatz der Vorbereitung der Jubiläumshauptversammlung in Luzern, die dank Christoph Bachmann und Kathrin Schwingruber zum Erfolg wurde. Gleichzeitig dominierte der Einsatz für die Initiative „Ja zur Komplementärmedizin“, danach wurde der Neuantrag an das Bundesamt für Gesundheit zur Wiederaufnahme der Phytotherapie in den Leistungskatalog einer der wichtigsten Diskussionspunkte. Die „Meldung einer neuen Leistung oder eines neuen Produkts auf Prüfung der Leistungspflicht der obligatorischen Krankenpflegeversicherung“ vom Herbst 2008 führte seitens des BAG zu einem Fragekatalog, der derzeit immer noch bearbeitet wird. Dabei steht ein koordiniertes Vorgehen mit der UNION im Vordergrund. Das Institut für Naturheilkunde an der Universität Zürich hat die Aufgabe, diesen Antrag vorzubereiten. Neben Prof. Dr. Reinhard Saller ist sein Mitarbeiter Felix Iten engagiert, der Ausschuss besteht zudem aus Beat Meier. Im September 2009 wurde der Vorstand provisorisch erweitert, indem Dr. Michael Walkenhorst als neuer Leiter der SMGP-vet im Gremium Einsitz nahm. Seine Wahl steht an der Hauptversammlung in Neuenburg bevor. Der Vorstand behandelte die aktuellen Geschäfte in fünf Sitzungen, die jeweils in Solothurn in der Praxis des Präsidenten stattfinden.

Mitglieder

Ressortleitung: Beat Meier

Die Mitgliederentwicklung der SMGP ist über die Jahre hinweg sehr positiv. Auch im Jahr 2010 durften wir zahlreiche neue Mitglieder begrüßen. Leider gab es auch viele Austritte – Gründe dafür lassen sich viele finden. Sie sind im Einzelfall ohne grossen Aufwand oft nicht zu eruieren. Langsam kommt die SMGP jedoch ins Alter und so scheiden Kolleginnen und Kollegen vermehrt aus dem Berufsleben. Allen können wir die Freimitgliedschaft nicht anbieten – doch jene, die uns in den zwanzig Jahren aktiv unterstützt haben oder anderweitig viel für die Phytotherapie getan haben, versuchen wir auf diesem Weg in der Gesellschaft zu halten. Zertifikatsträger werden gemäss Statuten automatisch zu Freimitgliedern. An der Jubiläumshauptversammlung wurden alle Gründungsmitglieder gemäss einer aus dem Jahr 1989 vorliegenden Liste zu Freimitgliedern

ernannt. Andere Mitglieder verlieren nach beruflichen Veränderungen ihr Interesse an den Pflanzen, viele treten aus, wenn sie keine Kurse mehr besuchen können und so keine Vorteile mehr sehen.

Die konkreten Zahlen:

Anzahl Mitglieder	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010
SMGP	455	481	480
SSPM	124	125	131
SMGP vet	14	24	35
Total	593	630	646

Die SMGP ist demnach 2009 erneut gewachsen, doch im Verhältnis zu früher nur noch marginal. Erstmals seit vielen Jahren liefert die Deutschschweiz keinen Zuwachs.

Die Mitgliederwerbung wird in Zukunft wohl schwieriger werden. Wie zukünftige Werbeaktionen aussehen und greifen sollen, ist noch offen. Was bisher versucht wurde, klappte nur teilweise. Wir bleiben dabei: Diesbezügliche Aktivitäten der Mitglieder über persönliches Engagement sind am erfolgversprechendsten.

Die gesamte Statistik über 20 Jahre SMGP findet sich unter <http://www.smgp.ch/smgp/smgp.html>

Die Mitglieder wurden aktuell über die SMGP-Homepage (www.smgp.ch / www.sspm.org), aber auch mit zwei Aussendungen (Briefe an die Mitglieder) informiert. Diese Briefe werden neu auch auf der Homepage veröffentlicht. Die Jahresrechnungen für die Mitgliederbeiträge wurden mit einem separaten Schreiben verschickt, womit der Eingang der Zahlungen deutlich verbessert werden konnte.

Komitees

SSPM/ Romandie

Ressortleitung: Christian Terreaux, Damien Decrey.

Das Komitee Romandie war gefordert, da Christian Terreaux infolge neuer Aufgaben in seinem beruflichen Umfeld kürzer treten will. Durch vermehrtes Engagement anderer Komiteemitglieder, so insbesondere Damien Decrey, konnte die Organisation der Kurse gewährleistet werden. Ein Informationsschreiben an alle vorhandenen Adressen in der Romandie brachte ein gutes Dutzend Neumitglieder, sodass die Romandie erstmals wieder seit einiger Zeit zusammen mit SMGP-vet einen entscheidenden Beitrag an die doch noch positiv verlaufende Mitgliederentwicklung leisten konnte. Leider ist es immer noch nicht geglückt im Komitee jemanden zu finden, der die Funktion eines Informationsbeauftragten übernehmen könnte und insbesondere die Homepage der Romandie auf den Level derjenigen in der Deutschschweiz bringen würde.

SMGP/Deutschschweiz

Ressortleitung: Beatrix Falch

Das Komitee Deutschschweiz erfüllt seine Funktionen ohne dass Sitzungen nötig sind. Die Absprachen erfolgen per Mail oder telefonisch. Die Workshops für zertifizierte SMGP-Mitglieder als Abendveranstaltungen an der Universität Zürich (viermal jährlich) fanden eine neue Form, die sich

bewährt. Besprochen werden nun jeweils zwei bis drei ausgewählte Pflanzen. Die Teilnehmer sind gebeten, sich selber vorzubereiten und ihre persönlichen Erfahrungen mitzubringen. Die Struktur entstand in Zusammenarbeit mit den Beteiligten, nachdem die Idee, für die Veranstaltungen Teilnehmergebühren zu verlangen auf wenig Gegenliebe stiess. Gegenseitiger Erfahrungsaustausch steht im Vordergrund.

Das selbständig agierende Phyto-Gyni-Netzwerk Herbadonna führte auch im 2009 erfolgreich vier Workshops in Zürich durch. Details finden sich im Archiv auf der SMGP-Homepage.

SMGP-vet

Ressortleitung: Michael Walkenhorst

Mitte des Jahres entschloss sich Beatrix Falch aus verschiedenen Gründen kürzer zu treten und gab deshalb die Ressortleitung der SMGP-vet ab. Unter Ihrer Leitung hat sich die SMGP-vet vital weiterentwickelt und – das sei hier besonders hervorgehoben – die Weiterbildung der SMGP konnte um ein komplettes tiermedizinisches Satellitenprogramm bereichert werden. Erfreulicherweise entschloss sich Michael Walkenhorst, Tierarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für biologischen Landbau, die Leitung der SMGP-vet zu übernehmen. Gründungsmitglied Julika Fitzi zog sich anfangs Jahr zurück – ihre Impulse und ihr Engagement haben mitgeholfen, die SMGP-vet zu etablieren. Vielen Dank. Die Gruppe, sukzessive verstärkt mit Maya Bräm und Martin Bühler, entwickelte eine gezielte Arbeitsweise. An den Kursen stand der jeweilige Veterinärblock auf erfreulich hohem Niveau und die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Vets2009 und einem Workshop zum Thema Doping im Pferdesport anlässlich der 24. Jahrestagung für Phytotherapie in Baden wurden mit Erfolg gekrönt. Auf der Homepage wurde ausführlich berichtet und in der Tagungssonderausgabe von Ars Medici Thema Phytotherapie ist erstmals ein grösserer veterinärmedizinischer Teil enthalten. Die Mitgliederentwicklung läuft langsam aber sicher aufwärts. Die Herausforderung liegt nun darin weitere Veterinärmediziner für die Weiterbildung zu interessieren, beginnt doch im Mai 2010 bereits der zweite Zyklus.

Public Relation

Ressortleitung: Christoph Bachmann

Infolge zahlreicher anderer Aufgaben und zu hoher Kosten beteiligte sich die SMGP in diesem Jahr nicht an Ärztekongressen. Eine kostengünstige Beteiligung am wichtigsten Kongress der Romandie, der Quadrimed, erwies sich als unmöglich. Der Kongress der SGAM in Basel wurde diesmal international (WONCA) durchgeführt. Da die UNION (mit wenig Resonanz und hohen Kosten) dabei war, verzichtete die SMGP auf ein Engagement. Zum zweiten Mal erfolgreich war die Beteiligung der SMGP an der VETS, die diesmal in Zürich stattfand. Diese Beteiligung wird fest etabliert (siehe auch SMGP-vet).

Weitere Aktivitäten bezüglich PR wurden auf interne Massnahmen gelenkt. Insbesondere wurde die Broschüre „SMGP stellt sich vor“ erneuert. Somit stehen wieder aktualisierte Flyer zur Verfügung.

Die Schweizer Medien berichteten auch im Jahr 2009 immer wieder über Themen rund um die Phytotherapie. Die SMGP-Tagungsberichte konnten verschiedentlich platziert werden. Medical Tribune berichtete regelmässig in Wort und Bild über unsere Veranstaltungen.

Die Website (www.smgp.ch/www.sspm.org) ist ein unersetzliches Instrument für die SMGP. Die Zahl der Zugriffe ist beachtlich, so oft wie möglich werden Aktualitäten publiziert. Auch werden hier sämtliche Kurse und Tagungen angekündigt. Regelmässig wurde mit Bildern von SMGP-Veranstaltungen berichtet. So ist insbesondere die Tagung gut dokumentiert. Erstmals wurde von jedem Stand ein Bild publiziert, um der Firmenaustellung weiteres Gewicht zu geben. Die Homepage dient auch – insbesondere dem Geschäftsleiter – immer mehr als Archiv. So sind sämtliche Kurs- und Tagungsprogramme der letzten Jahre auf ihr zu finden. Auch bei telefonischen Anfragen kann immer wieder auf www.smgp.ch verwiesen werden.

Zu Diskussionen Anlass gab eine Änderung in der Medienlandschaft. Der Karger-Verlag teilte mit, dass er die Zeitschrift Ganzheitsmedizin vom Stephan Becker-Eigenverlag übernimmt. Es kam zu einer Sitzung mit den Verlagsverantwortlichen. Die SMGP bestätigte ihren Willen, weiterhin „Forschende Komplementärmedizin“ als ihre Vereinszeitschrift zu führen. Sie gab aber auch Ihre Bedenken weiter, dass der Raum Schweiz zu klein ist für drei Zeitschriften (dazu kommt ja auch Ars Medici Thema Phytotherapie), auch wenn diese je eine andere Ausrichtung haben. Dies betrifft sowohl Autoren als auch Inserate. Der Karger-Verlag „sponsert“ die SMGP, indem alle vom Mitgliederbeitrag befreiten SMGP-Mitglieder kostenlos mit „Forschende Komplementärmedizin“ beliefert werden und indem kostenlos Informationen zu den Veranstaltungen in der Zeitschrift auch neben den Vereinsseiten publiziert werden können. Es wurde deshalb beschlossen, den Karger-Verlag neu in die Liste der SMGP-Sponsoren aufzunehmen. So kann die Information des Verlagshauses zu Gunsten der Zeitschriften verbessert werden.

Fort- und Weiterbildung

Ressortleitung: Beat Meier, Beatrix Falch, Christian Terreaux

Die Fortbildung lief in der Deutschschweiz wie in der Romandie gemäss Programm in gewohnten Bahnen. Die Zahl der Teilnehmenden war in der Deutschschweiz – auch dank der Beteiligung der Veterinärmediziner – mit zum Teil über vierzig Personen erfreulich hoch. Die Evaluationen zeigen eine jeweils hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden. Die Preise für die Kurse konnten weiter tief gehalten werden, nicht zuletzt dank dem Engagement der Sponsoren, die immer wieder Referate finanzieren. Festgehalten werden darf auch, dass die Referierenden sich mit einem Honorar von bescheidenen 500 Franken für ein normalerweise 30 minütiges Referat zufrieden geben. Da ist viel Idealismus dabei.

Die Zahl der Ausweisträger UNION konnte um insgesamt sechs Personen erhöht werden (4 Romandie, 2 Deutschschweiz). Generell ist es weiterhin schwierig, die Kursteilnehmenden über drei Jahre bei der Stange zu halten und sie zu einer Arbeit zu motivieren. Es bleibt die Hoffnung, dass die Phytotherapie Aufnahme in den Leistungskatalog findet und die Motivation, den Ausweis UNION (in Zukunft hoffentlich Fähigkeitsausweis FMH) zu erwerben dadurch deutlich ansteigt.

Die Anerkennung von SMGP-Veranstaltungen durch Medizinische und Pharmazeutische Fachgesellschaften war auch in diesem Jahr kein Problem, was auf die erhöhte Akzeptanz der Phytotherapie in der Medizin hinweist. Die Tagung wurde in diesem Jahr durch die Sportmediziner und die Chiropraktiker anerkannt. Aus diesen Kreisen gab es dann auch eine Reihe neuer Besucher bei unserer Tagung.

Jahrestagung

Ressortleitung: Beat Meier, Christian Terreaux

25. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie:

Das Thema „Phytotherapie und Sport“ kam offensichtlich zur rechten Zeit. Fast dreihundert Personen waren schlussendlich angemeldet, dazu kamen Referierende, Aussteller, Organisation und die Vorstands-/Komiteemitglieder der SMGP. Der Saal in Baden kam fast an die Grenzen seiner Kapazität. Dank Bioforce konnte mit Dr. Christian Schlegel aus Bad Ragaz ein wichtiger Experte der Schweizer Sportmedizin engagiert werden – er stellte unseres Wissens erstmals das Grippe-Prophylaxe-Konzept des Schweizer Elite-Sports, das im Hinblick auf die olympischen Winterspiele in Vancouver entwickelt wurde, öffentlich vor. Dieses stiess in der Folge in den Medien auf Resonanz. Der kurzfristige Ausfall von Professor Schmidt-Trucksäss wenige Stunden vor der Tagung konnte dank dem Einsatz der Firma Schwabe und ihrem kurzfristig engagierten Referenten Dr. Thomas Weber aus Ettligen wett gemacht werden. Auf viel Resonanz stiess auch das Referat von OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder, die von ihrem Leben als Spitzensportlerin berichtete.

In der Romandie fand in der Berichtsperiode keine Tagung statt.

Vereinsnachrichten in "Forschende Komplementärmedizin und Naturheilkunde"

Ressortleitung: Jean-Michel Jeannin

Die Vereinsnachrichten in unserem Vereinsorgan „Forschende Komplementärmedizin und Naturheilkunde“ wurden weiterhin von Jean-Michel Jeannin betreut. Die Berichterstattung zur Geschichte der SMGP wurde abgeschlossen mit dem Bericht von der Jubiläumshauptversammlung. Zu ihrem 20-jährigen Bestehen wurde auch der ESCOP ein ausführlicher Beitrag gewidmet.

Finanzen

Ressortleitung: Christoph Bachmann

Erstmals seit längerer Zeit schliesst die Bilanz der SMGP wieder positiv ab. Die Massnahmen, insbesondere der erhöhte Mitgliederbeitrag aber auch die Bemühungen weitere Sponsoren zu gewinnen, haben gegriffen. So resultiert ein Gewinn von 11818 Franken. Dieser dient dazu, das Betriebskapital und die Reserven aufzustocken. Sollten die Kurse und die Tagung für einmal nicht ganz so erfolgreich wie 2009 durchgeführt werden können, sind solche Reserven von hoher Bedeutung. Dies zeigt sich in der Romandie, wo die Kurse auch 2009 nicht kostendeckend waren (ein Minus von ca. 15000 Franken). Der Grat zwischen Gewinn und Verlust ist schmal, da die Grundkosten jeweils recht hoch sind. So verschlingen Kosten für Kongresszentrum und Verpflegung in Baden rund 40000 Franken. Die SMGP versucht sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen. Seit Jahren werden für Arbeiten und Aktivitäten die gleichen Honorare ausbezahlt. Die Entschädigungen liegen deutlich unterhalb derjenigen in der Privatwirtschaft.

Sponsoren

Ressortleitung: Beat Meier

Der Treue der Sponsoren ist es zu verdanken, dass die SMGP während zwanzig Jahren keine Finanzprobleme hatte. Dafür vielen herzlichen Dank! Mit 104000 Franken Sponsorengeldern resultierte ein Rekordergebnis, das natürlich einen sehr positiven Einfluss auf die Bilanz hatte. Zu verdanken ist dies u.a. auch den neu dazugestossenen Sponsoren, die schon im Vorjahr begrüsst wurden, nämlich Arkopharma SA, Ginsana AG, CERES AG sowie Alpinia Laudanum Institute of Phytopharmaceutical Sciences AG. In der zweiten Jahreshälfte ist dann auch Sidroga AG in die Reihe der SMGP-Sponsoren zurückgekehrt. Mit Sidroga verbinden uns aus Gründerzeiten gute Erinnerungen und wir freuen uns, dass die Gesellschaft den wichtigsten Teehersteller wieder in ihren Reihen weiss. Dank der Einnahmen über die Sponsorengelder konnte die SMGP den Beitrag an die IG Phytotherapie problemlos überweisen. Damit sind auch die nicht direkt an der IG beteiligten Firmen in dieser Vereinigung vertreten. Die SMGP schickt regelmässig einen Delegierten an die Sitzungen.

Das jährliche Sponsorenmeeting fand wie seit einiger Zeit üblich vor der Hauptversammlung im März 2009 in Wädenswil statt. Im Mittelpunkt stand noch einmal die Initiative „Ja zur Komplementärmedizin“: Die Abstimmung stand vor dem Schlusspurt – Walter Stüdeli informierte darüber.

Die SMGP versucht die Sponsoren regelmässig mit interessanten Nachrichten auf dem Laufenden zu halten. Insgesamt wurden neun Montagmorgennews im Lauf des Jahres per E-Mail verschickt. Diese Art der Information stösst auf grosses Interesse und erntet immer wieder positive Reaktionen.

Die Sponsoren haben auch die Jubiläumshauptversammlung in Luzern unterstützt, sodass dafür trotz des grossen Programms nur geringe Kosten angefallen sind. Einige Vertreter der Sponsoren nutzten die Gelegenheit mit uns zu feiern. Die Firma PADMA ermöglichte die Dokumentation der Hauptversammlung in Form einer Diashow, die alle Teilnehmenden auf einem Sticker erhalten haben. Eine gute Idee – Erinnerungen an den schönen Anlass können so jederzeit wieder

wachgerufen werden. Einige wenige Sticker sind bei der Geschäftsstelle noch verfügbar.

Die SMGP dankt den Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Die Unterstützung ermöglicht es die Preise für unsere Angebote tief zu halten und viele Einsätze zu leisten, ohne dass gleich nach den Kosten gefragt werden muss.

Gesundheits- und Berufspolitik

Ressortleitung: Roger Eltbogen

UNION (Vorstand: Roger Eltbogen, Delegierte Maja Oberholzer, Damien Decrey)
FFG/Initiative (R. Eltbogen)

Nach der erfolgreichen Abstimmung „Ja zur Komplementärmedizin“ war die Ruhe nach dem Sturm nur von kurzer Dauer, denn es begann die Auseinandersetzung um den Neuantrag Phytotherapie in der Grundversicherung. Siehe unter Vorstand.

Die UNION hat die Zahl ihrer Mitglieder neu erfasst. Folge davon ist eine Beitragssteigerung seitens der SMGP, da deren Zahl an Ärzten in letzter Zeit doch deutlich gestiegen ist. Der Mitgliederbeitrag bei der UNION wird über die Anzahl der Ärzte ermittelt.

Bei der UNION hat Hans-Ueli Albonico, seit einiger Zeit auch Mitglied der SMGP, Jörg Fritschi als Präsidenten abgelöst. SMGP-Präsident Roger Eltbogen amtiert in der UNION als Kassier. Damien Decrey wurde als neuer Delegierter von der Hauptversammlung in die Delegiertenversammlung gewählt, womit die Stimme der Romandie gewahrt blieb. Der Präsident der UNION erhält jeweils zur Information die SMGP-Protokolle (insbesondere der Vorstandssitzungen). H.-U. Albonico nahm an der Jahrestagung teil und verteilte die Ausweise Phytotherapie UNION/SMGP.

Der Vorstand beschloss, dem als Nachfolgeorganisation für das FFG vorgesehenen Dachverband Komplementärmedizin nicht als Einzelmitglied beizutreten. Die UNION ist ein tragendes Mitglied des Dachverbandes und der Vorstand sieht im Sinn der Konzentration der Kräfte keinen Sinn in einer Doppelvertretung. Hier ist festzuhalten, dass die SMGP erhebliche Leistungen zugunsten der Komplementärmedizin national und international erbringt:

- Vollmitglied UNION
- Unterstützung der Arbeit von ESCOP
- Forschende Komplementärmedizin als Vereinsorgan.

Dafür werden annähernd 80000 Franken aufgewendet.

Behörden und Swissmedic (B. Meier)

Swissmedic hat die SMGP im Herbst zusammen mit anderen komplementärmedizinischen Gesellschaften zu einer Aussprache eingeladen. Dabei konnten gute Kontakte zu Herrn Dr. Martin Ziak geknüpft werden. Martin Ziak ist neu bei Swissmedic und im Rahmen des Case Managements für diejenige Linie zuständig, in der die Anträge Phytoarzneimittel behandelt werden. Ebenso untersteht ihm die Fachgruppe KPA. Neu arbeitet mit Richard Bolli ein langjähriges SMGP-Mitglied als Quality Reviewer bei Swissmedic. Martin Ziak, Richard Bolli und Bilkis Heneka nahmen an der Jahrestagung 2009 teil. Leider wurde das gute Verhältnis zu Swissmedic getrübt durch den Entscheid der Direktion, sich nicht am Symposium vom 22. April 2010 in Wädenswil zu beteiligen. Aus Sicht der SMGP ein unverständlicher Entscheid, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die Vernetzung mit den benachbarten Behörden aus Deutschland und Österreich nicht besonders gut erscheint.

Die Revision der Phytoanleitung hat die Swissmedic mit einer Vernehmlassung eingeleitet. Die SMGP beteiligte sich an der Stellungnahme der IG Phytotherapie und hat aus Kapazitätsgründen keine eigene Stellungnahme eingereicht, da Geschäftsleiter Beat Meier den Auftrag hat diese Vernehmlassung auszuwerten. Erstaunlicherweise sind nicht sehr viele Meinungen eingegangen: IG Phytotherapie und der SVKH äusserten ihre Meinung ausführlich, das Dokument der ASSGP entspricht dem Dokument der IG Phytotherapie, Max Zeller Söhne AG wichen in ganz wenigen Punkten von der Stellungnahme der IG Phytotherapie ab.

Vernehmlassung Gesundheitsgesetz

Die in zwei Etappen erfolgende Vernehmlassung zum Gesundheitsgesetz wurde ebenfalls innerhalb der IG Phytotherapie bearbeitet. SMGP-vet äusserte sich ausführlich zu den Verordnungen zum Gesundheitsgesetz betreffend Arzneipflanzen in der Veterinärmedizin. Es wurde u.a. gefordert, die Schweizer Positivliste mit derjenigen der EU zu ergänzen.

Wissenschaft

Ressortleitung: R. Saller/B. Meier

Die wissenschaftliche Arbeit in der SMGP fokussierte sich in der zweiten Jahreshälfte auf den Antrag an das BAG zur Aufnahme der Phytotherapie in die Grundversicherung (siehe Vorstand). Zur Finanzierung wurde eine Rückstellung von 10000 Franken vorgenommen. Es wird mit Kosten von 30000 Franken gerechnet. Der Rest wird aus dem aktuellen Budget (5000 Franken jährlich) und dem mittlerweile recht gut dotierten Forschungsfond getätigt, sofern nicht noch über eine Stiftung eine Finanzierung erreicht werden kann.

Ein Projekt zur Erfassung traditioneller Anwendungen in der Komplementärmedizin an der ZHAW wurde beschrieben – die Finanzierung ist jedoch noch nicht gesichert. Die SMGP kann nur einen kleinen Beitrag leisten. Es wurden CHF 5000 Franken pro Projektjahr (aktuelles Budget oder Forschungsfond) zugesichert.

Kontakt zu anderen Gesellschaften und Verbänden der Phytotherapie und Arzneipflanzenforschung sowie Naturheilkunde/Komplementärmedizin.

Ressortleitung: Beat Meier

Die Zusammenarbeit mit der ESCOP wurde fortgesetzt. Am Symposium „20 Jahre ESCOP“ hat Präsident Roger Eltbogen zusammen mit den Delegierten Marijke Frater und Eckhard Wildi teilgenommen. Auch Norbert Linnenbrink, langjähriger zurückgetretener Delegierter, war mit dabei. Im Oktober tagte das „Scientific Committee“ der ESCOP unter der Organisation von Marijke Frater einmal mehr in der Schweiz. Traditionell wurde ein Nachtessen von der SMGP finanziert – Beat Meier vertrat dabei den Vorstand.

An der Phytotherapie-Tagung in Berlin (10.–12. September 2009) beteiligte sich die SMGP als Co-Organisator. Der Vorstand war gut vertreten, die Firma Schwabe organisierte eine Reise für Partner nach Berlin und brachte so einige Schweizer an diesen Kongress. Auch an der in Genf von SMGP-Ehrenmitglied Kurt Hostettmann erfolgreich organisierten Jahrestagung der Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung GA trat die SMGP als Co-Organisator auf. Beat Meier organisierte im Rahmen der Tagung zum letzten Mal einen Workshop als Leiter des „Manufacturing and Quality Control of Herbal Medicinal Products“. Die Präsentationen dieses Workshops sind auf dem Internet verfügbar: www.ga-online.org. Meier sowie Bilkis Heneka von Swissmedic sprachen zum Thema Extraktmonographien in der Pharmakopöe. Leider nahm von der Schweizer Industrie trotz günstigen Konditionen an diesem Workshop niemand teil. Auf Ende Jahr hat sich Beat Meier nach zehnjähriger Tätigkeit von dieser Aufgabe zurückgezogen.

Im Frühjahr war die SMGP eingeladen zu einem Treffen in Bonn (beteiligt waren Dr Roger Eltbogen und Beat Meier) mit der Kooperation Phytopharmaka. Es wurde eine verstärkte Zusammenarbeit vereinbart. Eine gemeinsame Veranstaltung wurde für den 22. April 2010 in Wädenswil geplant. Weitere Sitzungen fanden dann anlässlich der Tagungen in Berlin und Baden statt. Das Programm für dieses Ereignis liegt mittlerweile vor (unter www.phytopharmazie.ch). Es ist geglückt, prominente Referierende aus Deutschland, Österreich, der EMEA sowie der Kooperation zu engagieren. Die Tagung richtet sich primär an die Industrie sowie an Verbände und Dienstleistungsunternehmen, die mit pflanzlichen Arzneimitteln arbeiten. Insbesondere sollen die vielfältigen Aktivitäten der Kooperation als auch der internationalen Gremien, die sich mit Monographien beschäftigen, in der Schweiz bekannter gemacht werden, und für die Zukunft wissenschaftliche Kooperationen stimulieren. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass auch Gäste aus Deutschland und Österreich mit dabei sein werden.

Geschäftsstelle

Ressortleitung: Beat Meier

Der Aufwand für die Geschäftsstelle wird zwar immer grösser, doch es gelang auch 2009 die anfallenden Arbeiten meistens pünktlich und zur Zufriedenheit der Beteiligten zu erledigen. Die Organisation von Tagungen und Kursen gelang sowohl in Wädenswil als auch in Lausanne sowie in Baden dank eingespielten Teamworks weitgehend ohne Beanstandungen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war geprägt von gegenseitiger Motivation und gegenseitigem Respekt. In Anbetracht von Geschehnissen in befreundeten Gesellschaften darf die SMGP stolz darauf sein, ihre Aufgaben ohne interne Reibungsverluste über die Jahre hinweg geleistet zu haben.

Ausblick

Die SMGP blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Die Abstimmung „Ja zur Komplementärmedizin“ liegt hinter uns, die Arbeit davon zu profitieren wurde gestartet. Dies läuft vorerst auf wissenschaftlicher Ebene. Da gibt es zwar viele Dokumente zur Sicherheit und Wirksamkeit pflanzlicher Arzneimittel – die Leistungen, die mit dem Patienten zusammen erbracht werden müssen, um von dieser Wirksamkeit optimal zu profitieren, sind kaum aufgearbeitet. Es ist viel grundsätzliche Arbeit zu leisten – Mittel und Wege dazu sind noch nicht gefunden. Sollte die Phytotherapie Anerkennung als ärztliche Leistung finden, müssen Kapazitäten genutzt und geschaffen werden, um bezüglich Strategie weiter zu kommen. Finanziell konnte die SMGP im Jahr 2009 wieder einige Reserven schaffen – solange die Fort- und Weiterbildungsangebote gut genutzt werden, darf auch in Zukunft eine ausgeglichene Rechnung erwartet werden. Dazu bedarf es aber ständig neuer Interessenten an der Phytotherapie. Vermehrt müssen junge Leute gewonnen werden. Hier trägt die Gründergeneration der SMGP eine ganz besondere Verantwortung: Ihre Nachfolger aus dem ärztlichen und pharmazeutischen Nachwuchs müssen dringendst zur SMGP hingeführt werden.

Dank

Allen, die sich im Verlauf des Jahres für die SMGP engagiert haben, allen Teilnehmenden an den Veranstaltungen, unseren grosszügigen Sponsoren und nicht zuletzt allen Mitgliedern danken wir für die Unterstützung und das Vertrauen. Präsident und Geschäftsleitung stützen sich auf eine engagierte Truppe, was die Arbeit für die SMGP motivierend macht.

Wädenswil, 5. März 2010/Endversion 5. April 2010

Die Geschäftsstelle

Der Präsident

Prof Dr sc nat Beat Meier

Dr. med. Roger Eltbogen

Nachwort:

Wünschen Sie zu einzelnen Themen vertieftere Informationen?

Konsultieren Sie dazu unsere Homepage www.smgp.ch und klicken Sie sich durch die verschiedenen Rubriken unter „Index“. Unter „Archiv“ finden Sie unsere Kurse und Tagungen dokumentiert seit 1998. Frühere Jahresberichte, Statuten, Leitbild etc unter SMGP stellt sich vor, Vorstand, Komitees und Mitarbeitende unter Kontakte.

Oder unser Vereinsorgan „Forschende Komplementärmedizin und Naturheilkunde“: In jeder Ausgabe zwei Seiten Vereinsnachrichten.

Das Archiv der „Schweizerischen Medizinischen Zeitschrift für Phytotherapie“ befindet sich auf der Datenbank „phyto“, die von Astral in Genf geführt wird: www.astral.ch. Kostenpflichtig, Rabatt für SMGP-Mitglieder. Seit 2008 erscheint der Titel als Themenheft von „Ars Medici“. Alle Beiträge als pdf auf der Homepage von Rosenfluh-Publikationen: www.phyto-therapie.ch . Das Heft wird von SMGP-Vorstandsmitglied Dr Christoph Bachmann redigiert.

Als Mitglied sollten Sie Ars Medici Thema Phytotherapie ebenso wie die Forschende Komplementärmedizin regelmässig erhalten (6 Ausgaben pro Jahr). Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich bei der Geschäftsstelle. Für GanzheitsMedizin melden Sie sich direkt beim Verlag (S. Karger AG, Allschwilerstrasse 10, 4009 Basel – www.karger.com/szg